

Matinee

Vortrag und Gespräch

Neuer Humanismus:
Zündkraft der Hoffnung



Sonntag, 13. Oktober 2024
11-13 Uhr

Thalhaus Theater
Nerotall 18, 65193 Wiesbaden

Veranstalter:

Weltbürger
für einen neuen Humanismus

Die folgenden, dem historischen Buddha zugeschriebenen Worte sind sehr bezeichnend: „Ich sah einen einzigen, unsichtbaren Pfeil die Herzen der Menschen durchdringen.“ Diesen Pfeil könnte man als Pfeil des diskriminierenden Bewusstseins bezeichnen.

Dieses Zitat des buddhistischen Schriftstellers, Philosophen und Lehrers Daisaku Ikeda aus einer Rede an der Harvard Universität in Cambridge (MA) in den USA 1993 bildet für uns den Ausgangspunkt der Frage nach der Zukunft eines neuen Humanismus in unserer Zeit.

Die Initiative Weltbürger für einen neuen Humanismus, die sich im Juni 2023 gegründet hat, sieht in der Existenz dieses *unsichtbaren Pfeils des diskriminierenden Bewusstseins* das Problem, aber zugleich auch die begründete, ja zündende Hoffnung auf dessen Lösung.

Denn das, was im Bewusstsein ist, ist über eine Verwandlung des Bewusstseins auch änderbar und lösbar. Die Matinee am 13. Oktober lädt herzlich dazu ein, gemeinsam über Wege und Denkwege einer solchen persönlichen Bewusstseinsänderung ins Gespräch zu kommen. Als Inspiration dienen ihr dabei ausgewählte öffentliche Vorträge und Texte von Daisaku Ikeda, in denen er die buddhistischen Lehren in die allgemeinen Ideen- und Vorstellungswelten der Länder und Kulturen, in denen er auftrat und sprach, übersetzte. Damit machte er sie als einen neuen Humanismus für alle Menschen zugänglich.

Die Matinee Neuer Humanismus:
Zündkraft der Hoffnung ist die erste Veranstaltung in einer Reihe, die 2025 fortgesetzt wird.

Der Eintritt ist frei.

Herzlich willkommen!

www.neuerhumanismus.de